

Liebe Aktive und Naturbegeisterte,

in den letzten Monaten gab es viele Umfragen und Mitmach-Links und in diesem Rundbrief teile ich einige der Sieger*innen und Ergebnisse mit Euch. Außerdem gibt es ein paar Aufrufe zur Mithilfe, neue NABU-Wissen-Angebote und wie immer eine Übersicht der anstehenden Termine. Da es zurzeit einige Probleme mit unserer Website gibt, kann es etwas dauern, bis ihr hier den aktuellen Rundbrief als pdf-Datei findet.

Viel Spaß beim Lesen!

Jobbörse: Helfer für Wildsträucher gesucht

Für die Vorbereitungen zum Wildsträucher-Markt am **16. November** suchen wir wieder viele helfende Hände zum Sortieren und Einschlagen der Wildsträucher, aber auch für die Ausgabe auf dem Wildsträucher-Markt am Samstag. Damit für den Samstag alles fertig ist, treffen wir uns von Mittwoch (13.11.) bis Freitag (15.11.) ab 11 Uhr. Vielleicht werden wir, wie im letzten Jahr, auch schneller fertig. Wer Zeit und Lust hat uns hier mit ein paar Stunden zu unterstützen, meldet sich gern bei mir.

Kontakt: Sabrina.Cohrs@NABU-Bremen.de

Aufruf: Mithilfe Nistkastenreinigung und Nester-Sammlung

Bevor es richtig kalt wird, gucken wir z.B. im Waller Park, im Ahlker Wald und in anderen Gebieten in unsere Nistkästen. Im Rahmen des neuen Projektes „Vogelforschung Zuhause“ sammeln wir dabei auch die Nester ein, um diese dann z.B. auf Kunststoffteile oder andere unnatürliche Baumaterialien zu untersuchen. Wer dabei mithelfen möchte meldet sich gerne bei Florian.

Kontakt: Florian.Scheiba@NABU-Bremen.de

Vogel des Jahres 2025

Der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) ist Vogel des Jahres 2025 und löst damit den Kiebitz ab. In diesem Jahr haben insgesamt 143.390 Menschen mitgemacht – so viele wie bisher noch nie. Der Hausrotschwanz gewann dabei knapp mit 30 Prozent, dicht gefolgt von der Waldohreule mit 28 Prozent. Platz 3 belegt der Schwarzspecht und auf Platz 5 landet der Schwarzstorch. Der Kranich erhielt die wenigsten Stimmen und landet auf Platz 6.

Uns freut dieser Sieg, denn der Hausrotschwanz ist häufig in menschlichen Siedlungen anzutreffen und lässt sich auch in Bremen beobachten. Dennoch braucht dieser zierliche Vogel unsere Hilfe, denn als Gebäudebrüter ist dieser von Gebäudesanierungen betroffen. Außerdem macht diesem Insektenfresser der starke Rückgang der Insekten, durch intensive Landwirtschaft und Verlust von strukturreichem Lebensraum, zu schaffen. Hier kann mit den richtigen Nistkästen nachgeholfen werden und naturnahe Gärten, sowie strukturreiche Naturflächen, können für ein besseres Nahrungsangebot für den Hausrotschwanz sorgen. Achtet mal drauf, ob ihr den agilen Vogel in eurer Nachbarschaft entdecken könnt. Zwar verbringt der Hausrotschwanz meist den Winter in Nordafrika oder dem Nahen Osten, aber einige Vögel überwintern auch bei uns. Im Frühling könnt ihr ihn dann vielleicht am Gesang erkennen, denn der Hausrotschwanz fängt schon vor dem Sonnenaufgang an zu singen und sein melodischer Gesang erklingt als einer der ersten.

Mehr Infos: www.vogeldesjahres.de

Wildpflanze des Jahres:

Vor ein paar Monaten konntet ihr die "Wildpflanze des Jahres" wählen. An der Aktion haben sich insgesamt 2.400 Menschen beteiligt, wovon mehr als ein Drittel der Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*) ihre Stimme gegeben und sie damit zur Wildpflanze des Jahres gewählt haben. Die Wiesen-Glockenblume öffnet ihre lila Blüten auf Wiesen und in wilden Säumen. Doch sie steht auf der Roten Liste, da sie immer seltener vorkommt. Die starke Düngung, Überweidung und häufige Mahd haben die Pflanze von vielen Flächen verdrängt. Damit steht die Wiesen-Glockenblume zugleich sinnbildlich für etliche weitere Wildpflanzen, mit denen vielerorts der Lebensraum zahlreicher Arten aus der Landschaft verschwunden ist. Auch für Wildbienen hat dieser Trend Folgen. Die Glockenblumen-Scherenbiene gehört zu den Dauerbesuchern der Wiesen-Glockenblume. Die kleine Wildbiene wird leicht übersehen, immerhin erreicht sie nur eine Länge von 8 bis 10 Millimetern. Die Weibchen sammeln nur an Glockenblumen Nahrung. Das macht den Schutz dieser Pflanzen für sie überlebenswichtig. Mit dieser Aktion bekommt die Wiesen-Glockenblume hoffentlich wieder mehr Aufmerksamkeit und gilt als Botschafterin für weitere heimische Pflanzen. Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben.

Arten|pisa 2024 – erste Ergebnisse

NABU|naturgucker hatte kürzlich zu einer Umfrage zum Artenwissen aufgerufen. Insgesamt haben überwältigende 26.553 Menschen mitgemacht, was die Untersuchung damit zur größten jemals durchgeführten Studie zum Thema Artenkenntnis in Deutschland macht! Mit der Auswertung wird das Team zwar noch etwas beschäftigt sein, aber für alle die teilgenommen haben, gibt es hier bereits die [namentliche Auflösung](#) zu den Artbildern aus dem Artenquiz. Diejenigen, die bei der Umfrage auf freiwilliger Basis eine E-Mail-Adresse angegeben hatten, werden ihr persönliches Ergebnis nach der Auswertung erhalten.

NABU-Wissen: neue E-Learning Kurse

Auch in diesem Monat gibt es wieder neue E-Learning-Kurse auf der Lernplattform NABU-Wissen:

Nachhaltiges Feiern

Oftmals verbrauchen wir bei Feiern viele Ressourcen und erzeugen einen Haufen Müll. Doch das geht auch anders: Im E-Learning Kurs „Nachhaltiges Feiern“ lernen Sie, eine nachhaltige und unvergessliche Feier zu schmeißen!

Jetzt kostenlos registrieren und loslegen: <https://nabu-wissen.de/courses/5032>

Das Ehrenamt verändert sich: So funktioniert Engagement heute

Das Ehrenamt ist im Wandel. Das bedeutet, dass es im Bereich Natur- und Umweltschutz eine höhere Konkurrenz zwischen den Orten des Engagements gibt und die Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen schwieriger wird. Erfahre in diesem Kurs, wie sich das Ehrenamt verändert und welche Schritte dabei helfen können, NABU-Gruppen auf die Herausforderungen vorzubereiten.

Jetzt kostenlos registrieren und loslegen <https://nabu-wissen.de/courses/5834>

Verbandsorganisation: So funktioniert der NABU

Naturschutz ganz föderal und demokratisch – das zeichnet die Arbeitsweise des NABU aus. Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie der NABU aufgebaut ist, wie nah an der Basis seine Strukturen sind und wie die NAJU mit dem NABU verbunden ist.

Jetzt kostenlos registrieren und loslegen: <https://nabu-wissen.de/courses/4672>

Jobbörse: Weihnachtsmarkt

Am 15. Dezember möchten wir wieder gemeinsam mit Euch unseren Weihnachtsmarkt veranstalten. Für den Verkauf von Kaffee und Kuchen, Punch, Kartoffelpuffern und Waffeln, sowie die weihnachtliche Deko und den Auf- und Abbau, suchen wir noch Helfer:innen. Wer Lust und Zeit hat dabei zu sein, kann sich gern bei mir melden.

Kontakt: Sabrina.Cohrs@NABU-Bremen.de

Bereits jetzt im Kalender vermerken

- | | |
|--------------|--|
| 13. November | VORTRAG: Naturparadies Masuren (ab 19 Uhr, botanika, Anmeldung: Florian.Scheiba@NABU-Bremen.de) |
| 14. November | NORD: Aktiventreffen Nord (ab 19 Uhr, Reeder-Bischoff-Str. 34, Anmeldung: Nord@NABU-Bremen.de) |
| 14. November | NORD: Weihnachtsdeko Tauschbörse (15-18 Uhr, Reeder-Bischoff-Str. 34) |
| 16. November | Wildsträucher-Markt (13-16 Uhr) |
| 17. November | Rastvögel am Kreuzdeich (10-12 Uhr, Schleuse Kuhsiel, Absage bei Schlechtwetter auf nabu-bremen.de) |
| 27. November | NABU-Stammtisch (ab 18:30, Findorffer Winterdorf) |
| 27. November | Wanderfalken in Bremen (ab 19 Uhr, botanika, Anmeldung: Florian.Scheiba@NABU-Bremen.de) |

Alle weiteren Veranstaltungen und die ausführlichen Beschreibungen, sowie Informationen zu Teilnahmegebühren findet ihr auf unserer Website (<https://bremen.nabu.de/natur-erleben/programmheft/index.html>)

Was? Wann? Wo? Eine Übersicht zu unseren Arbeitsgruppen findest Du im Anhang. Bei Fragen oder Anregungen melde Dich gerne in unserer Geschäftsstelle (Mail: info@NABU-Bremen.de/ Tel. 04 21/ 48 4448 70) oder antworte auf diese E-Mail, ebenso steht unser Gelände unter der Woche von 10 bis 18 Uhr offen. Wir freuen uns über Deinen Besuch und natürlich über jede Unterstützung bei Aktionen und Projekten.

Abmeldemöglichkeit: Du möchtest keine weitere E-Mail von uns bekommen, dann schreib einfach eine kurze Nachricht an aktiv@NABU-Bremen.de